

Inventarium Nr. 0558 – Michael Sohm Witwe Franziska Diem (* 5.5.1696, + 16.1.1765)
(Transkription Hildegard Oprießnig-Luger)

Seite 5:

Den 14 Wintl. 1751 gibt Johanes Sohm alß Vogt Michel Sohm Witib und Georg Sohm den Bruder Marti Sohm zue kaufen Hauß und Stadel Büchel wie Eß Ein solches auß gemarckhe ist auch waß Nueth und Nagel Begreif nix auß genohmen als darbey for Behalten Erstlich den Anstocht und daß auß gemarckte Guth gegen der Liten und die Recht am Brunn und in dem Stadel die Recht so lang sie Bey ein anderen verbleiben darbey gebirt Ihme Marti Sohm daß Spat und Eisen stechen Schufel Holzsegen und übrige Eisen Wahr und verspricht er Käufer dafür alß Namblich 250fl sage Zwai Hundert und Fuzige dar bey verspricht er Marti Sohm der Mueter daß Blumen Holz zue dem Hauß denn so lang sie bey Ein anderen seind und in Bey sein Beterus Fürstein Wein Kauf 32x

Johann Kaspar Rhomberg Säckelmeister

ist angedingt wan die Mueter mit Todt abgehen solte so sol daß Gütle und der Anstoß den 2 Dochtern zue fahlen solte aber die Eindte Tochter auch mit Todt abgehen, so sol eß der andern zue fahlen.

Den 2 Jener 1752 überloß Ich Marti Sohm bey seiner Mueter 16fl 26x

Johann Caspar Romberg seckhl Meister

Seite 6:

Schafzedel Lautdt inhalt

Quelle: Vorarlberger Landesarchiv, Gericht, Landgericht und Bezirksamt Dornbirn (Dornbirn Inventare 1698-1807), Schachtel 06, Akte 0558.